

Auf einen Blick

Über die Autoren	7
Einführung	21
Teil I Erst mal die Basics: Wie viel anlegen? Was sparen? Wie vorgehen?	27
Kapitel 1: Grundsätze für Sparfuchse	29
Kapitel 2: Die Qual der Wahl: Möglichkeiten zur Geldanlage	41
Teil II Das Naheliegendste: Banken, Bausparkassen und Versicherungen	49
Kapitel 3: Bankkonten und Sparverträge: sicher, aber wenig rentabel	51
Kapitel 4: Unbedingt prüfen: Wie sicher ist Ihr Geld bei einer Bankenpleite?	69
Kapitel 5: Bausparverträge: Nur was für Spießer?	79
Kapitel 6: Bankenauswahl – Meiden Sie Knauserbanken und Gebührenfresser ...	93
Kapitel 7: Lebens- und Rentenversicherungen: Sicher ist sicher	105
Kapitel 8: Direktversicherungen: Betriebliche Altersvorsorge für (fast) jedermann	121
Kapitel 9: Versicherungen auswählen: So geht's	129
Teil III Wertpapiere – Geld beim Staat und an der Börse anlegen	135
Kapitel 10: Ohne Depot läuft gar nichts	137
Kapitel 11: Staatsanleihen: Spielen Sie doch mal Kreditgeber für ein Land	143
Kapitel 12: Unternehmens- und sonstige Anleihen: Geld verleihen, Zinsen kassieren	153
Kapitel 13: Zertifikate: Anleihen im Tarnanzug	167
Kapitel 14: Pfandbriefe: Sicher ist sicher	175
Kapitel 15: Bonität und Ratings: Prüfen Sie die Zahlungskraft der Emittenten	183
Kapitel 16: Fonds: Auf einen Schlag einen Wertpapiermix kaufen	191
Kapitel 17: Börsengehandelte Fonds (ETFs)	211
Kapitel 18: Fondssparpläne: regelmäßig Anteile kaufen	221
Kapitel 19: Nicht nur was für Zocker: Aktien direkt kaufen	229
Teil IV Immobilien: »Betongold« als Altersvorsorge	247
Kapitel 20: Immobilien: Mietfrei im Alter - eine wichtige Form finanzieller Vorsorge	249
Kapitel 21: Immobilien finanzieren: Kredit ist nicht gleich Kredit	265

Teil V	Geldanlage mit Förderung von Staat und Arbeitgeber	275
Kapitel 22:	Riester: Rentenbaustein für (fast) jedermann	277
Kapitel 23:	Rürup- oder Basisrente: Altersvorsorge mit Steuerersparnis	287
Kapitel 24:	Vermögenswirksame Leistungen, Arbeitnehmersparzulage, Wohnungsbauprämie: kleine Bonbons der Geldanlage.	295
Teil VI	Der Top-Ten-Teil	303
Kapitel 25:	Zehn Geldanlagen, von denen Sie besser die Finger lassen	305
Kapitel 26:	Zehn Tipps, um Ihr Ersparnis vor dem Finanzamt zu retten	313
Kapitel 27:	Zehn Tipps, wie Sie Ihr Geld für sich arbeiten lassen können	319
Stichwortverzeichnis		325

Inhaltsverzeichnis

Über die Autoren	7
Einführung	21
Über dieses Buch	21
Konventionen in diesem Buch	22
Was Sie nicht lesen müssen	22
Törichte Annahmen über den Leser	23
Wie dieses Buch aufgebaut ist	23
Teil I: Erst mal die Basics: Wie viel anlegen? Was sparen? Wie vorgehen?	24
Teil II: Eine (angeblich) sichere Sache – Bankkonten, (Bau-)Sparverträge und Versicherungen	24
Teil III: Wertpapiere – Anlagemöglichkeiten beim Staat und an der Börse	24
Teil IV: Immobilien – das eigene Haus	25
Teil V: Anlagemöglichkeiten mit Förderung von Staat und Arbeitgeber	25
Teil VI: Der Top-Ten-Teil	25
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	26
Wie es weitergeht	26
 TEIL I	
ERST MAL DIE BASICS: WIE VIEL ANLEGEN?	
WAS SPAREN? WIE VORGEHEN?	27
 Kapitel 1	
Grundsätze für Sparfüchse	29
Definieren Sie Ihre Ziele – und das möglichst konkret	29
Das Minimalziel: mehr als den Inflationsausgleich schaffen	30
Erstes Ziel: eine eiserne Reserve für Notfälle	30
Zwischenziele: neues Auto, neue Waschmaschine, schöner Urlaub	31
Ein Pflichtziel für (fast) jedermann: die eigene Altersvorsorge	32
Die Gewissensfrage: Wie viel Geld soll ich sparen oder anlegen?	33
Sparraten für alltägliche Anschaffungen errechnen	33
Wie viel brauchen Sie überhaupt? — Sparraten für die eigene Altersvorsorge errechnen	33
Nicht vergessen: Legen Sie die Rahmenbedingungen für Ihre Geldanlage fest	35
Warum Geldanlage nicht immer oberste Priorität hat	36
Wichtiger ist, existenzielle Risiken abzusichern	36
Wichtiger ist, laufende Kredite abzuführen	38

Kapitel 2

Die Qual der Wahl: Möglichkeiten zur Geldanlage 41

Wie gut ist eine Geldanlage? – Fünf Kriterien zur Bewertung	42
Geldanlage bei Banken und Bausparkassen	42
Bankkonten und Sparbriefe: Geldanlage für jedermann	43
Bausparverträge: beliebt, aber nicht gerade billig	44
Lebens- und Rentenversicherungen: die lahmen	
Enten unter den Geldanlagen	45
Staatsanleihen & Co.: sicher, aber oft unrentabel	46
Nicht nur für Spekulanten interessant: weitere börsengehandelte Wertpapiere	46
Das eigene Haus: Altersvorsorge in »Betongold«	47
Nicht vergessen: Manche Geldanlagen fördert der Staat oder der Arbeitgeber	48

TEIL II

DAS NAHELIEGENDSTE: BANKEN, BAUSPARKASSEN UND VERSICHERUNGEN..... 49

Kapitel 3

Bankkonten und Sparverträge: sicher, aber wenig rentabel 51

Das Tagesgeldkonto: der Parkplatz fürs Geld	51
So funktioniert ein Tagesgeldkonto	52
Warum ein Tagesgeldkonto kein normales Girokonto ist	52
Welche Zinsen bringt ein Tagesgeldkonto?	53
Tagesgeldkonto: die Vor- und Nachteile im Überblick	55
Sparkonto: der Geldparkplatz für Dauerparker	56
So funktioniert ein Sparkonto	57
Wie hoch die Zinsen bei Sparkonten sind	57
Sparkonten: die Vor- und Nachteile im Überblick	57
Festgeldkonto: »eingemauert« für eine bestimmte Frist	58
So funktioniert ein Festgeldkonto	58
Welche Zinsen Ihnen ein Festgeldkonto bringt	59
Festgeld: die Vor- und Nachteile im Überblick	59
Sparbriefe (Sparverträge): das Abstellgleis fürs Geld	60
So funktioniert ein Sparbrief	60
Welche Zinsen Sie bei Sparbriefen erwarten können	61
Namens- und Inhabersparbriefe: ein kleiner, aber wichtiger Unterschied	61
Sparbriefe: die Vor- und Nachteile im Überblick	62
Banksparpläne: alles in allem recht uneinheitlich	63
Gewinnsparen: Geldanlage mit Lotterie	63
So funktioniert das Gewinnsparen	64
Gewinnsparen: die Vor- und Nachteile im Überblick	64

Das Fremdwährungskonto (Währungskonto): ein Geschäft mit der Inflationsangst.	65
So funktioniert ein Fremdwährungskonto.	66
Welche Zinsen Ihnen ein Fremdwährungskonto bringt.	66
Fremdwährungskonto: die Vor- und Nachteile im Überblick.	67

Kapitel 4

Unbedingt prüfen: Wie sicher ist Ihr Geld bei einer Bankenpleite?

Einlagensicherung: Was ist das?	70
Was sind überhaupt geschützte »Einlagen«?	70
Was nicht unter die Einlagensicherung fällt.	71
Welche Bank Ihnen welche Einlagensicherung bietet.	71
Genossenschaftsbanken: volle Absicherung aller Einlagen.	73
Sparkassen, Landesbanken, Landesbausparkassen: Auch hier sind alle Einlagen voll geschützt.	73
Öffentliche Banken: Hier ist der Einlagenschutz auf 100 000 Euro begrenzt.	74
Private Bausparkassen in Deutschland: volle Absicherung für Bausparguthaben.	74
Private Banken in Deutschland: die Mehrzahl ist sicher.	75
Bankenpleite - wie die Entschädigung abläuft.	77
Sonderfall: Geldanlagen bei Versicherungen.	78

Kapitel 5

Bausparverträge: Nur was für Spießer?

Erst sparen, dann Geld ausleihen: So funktioniert ein Bausparvertrag.	80
Vertragsabschluss: worauf es ankommt.	80
Die Ansparphase: einzahlen, bis genug Geld beisammen ist.	82
Die Zuteilung: Wann gibt's endlich Zaster?.	83
Die Tilgungsphase: Der Kredit wird abgezahlt.	85
Bausparen: die Vor- und Nachteile im Überblick.	89

Kapitel 6

Bankenauswahl – Meiden Sie Knauserbanken und Gebührenfresser.

Was bringt's? Guthabenzinsen und Werbegeschenke.	93
Guthabenzinsen: je höher, desto besser.	94
Lockmittel und Werbegeschenke.	94
Was kostet's? Gebühren für Konten oder Sparverträge.	95
Gebühren fürs Giro- oder Tagesgeldkonto.	96
Abschlussgebühren für Bausparverträge.	97
Gebühren für allerlei Kleinkram: Warum kostenlos nicht immer kostenlos ist.	97
Sollzinsen: weitere Kosten, falls Sie mal in die Miesen geraten.	103

Kapitel 7

Lebens- und Rentenversicherungen: Sicher ist sicher ... 105

Kapitallebensversicherungen: Geld gibt's bei Tod oder Fälligkeit	106
Risiko- oder Kapitallebensversicherung? – Eine Grundsatzfrage	106
Ausbildungs-, Aussteuer- oder Sterbegeldversicherung: das Gleiche in Grün, Rosa oder Schwarz	107
Von wegen reine Geldanlage: Wie Ihre Versicherungsbeiträge aufgeteilt werden	107
So legt die Versicherung Ihr Geld an	108
Was Sie später kriegen – die sogenannte Ablaufleistung	109
Rentenversicherungen: im Prinzip auch nicht viel anders	112
Auch hier: »normal« oder fondsgebunden	113
Die Sache mit der Auszahlung	113
Nicht zu vernachlässigen: die steuerliche Seite	114
Das gilt bei Kapitallebensversicherungen, die bis einschließlich 2004 abgeschlossen wurden	115
Das gilt bei Kapitallebensversicherungen, die ab 2005 abgeschlossen wurden	116
Das gilt bei Rentenversicherungen mit monatlicher Auszahlung	116
Bewertung: Wie gut sind Lebens- und Rentenversicherungen als Geldanlage?	118
Was tun mit laufenden Policen?	119

Kapitel 8

Direktversicherungen: Betriebliche Altersvorsorge für (fast) jedermann 121

Was eine Direktversicherung ist und wie sie funktioniert	121
Häufig inklusive (aber nicht unbedingt sinnvoll): Todesfallschutz und Berufsunfähigkeitsversicherung	123
Ebenfalls häufig: Direktversicherungen in Verbindung mit Riester-Altersvorsorge	123
Mit Direktversicherungen Steuern und Sozialabgaben sparen	124
Alte Direktversicherungen (Abschluss vor 1. Januar 2005)	124
Neuere Direktversicherungen (Abschluss ab 1. Januar 2005)	125
Was bei einem Arbeitgeberwechsel geschieht	127
Bewertung: Direktversicherung - ja oder nein?	127

Kapitel 9

Versicherungen auswählen: So geht's 129

Versicherungsvertreter, Versicherungsmakler und Honorarberater: ein himmelweiter Unterschied	130
Versicherungsvertreter: nur eine Marke im Angebot	130
Versicherungsmakler: größere Auswahl, mehr Vergleich	131
Versicherungsberater: objektive Beratung auf Honorarbasis	132
Verbraucherschützer und Co.: oft die günstigere Alternative	132
Vergleichsportale im Internet: meist kompliziert, oft einseitig	133

TEIL III	
WERTPAPIERE – GELD BEIM STAAT UND AN DER BÖRSE	
ANLEGEN.....	135

Kapitel 10

Ohne Depot läuft gar nichts.....	137
---	------------

Depot: das Lager für Ihre Wertpapiere	137
Brokerwahl leicht gemacht.....	138
Depoteröffnung: So gehen Sie vor	139
Noch ein Formular – aber eines, das Geld spart: der Freistellungsauftrag.....	141

Kapitel 11

Staatsanleihen: Spielen Sie doch mal Kreditgeber für ein Land.....	143
---	------------

Staatsanleihen und Co.: Was es beim Bund so alles gibt	143
Bundesobligationen: fünf Jahre Laufzeit, Ausstieg jederzeit möglich	144
Bundesanleihen: die Klassiker in der Riege der Bundeswertpapiere.....	147
Bewertung: Sind Bundesanleihen empfehlenswert?	148
Staatsanleihen anderer Länder.....	148
Staatsanleihen aus dem Euroraum.....	149
»Sichere« Staatsanleihen außerhalb der Eurozone	150
Hochzinsanleihen pleitegefährdeter Staaten.....	150
Staatsanleihen auswählen – Betriebsanleitung für Unerschrockene	151

Kapitel 12

Unternehmens- und sonstige Anleihen: Geld verleihen, Zinsen kassieren	153
--	------------

Unternehmensanleihen: eine bunte Mischung.....	154
Zinskupon: Wie viel Prozent bringt Ihnen die Anleihe?	155
Nenn- oder Nominalwert: Wie viel Geld leiht sich der Emittent beziehungsweise wie viel zahlt er zurück?	156
Mindestanlage und Stückelung: Meist können Sie nicht nur 100 Euro »verleihen«	156
Anleihekurs: Tägliches Auf und Ab ist ganz normal	157
Stückzinsen: Zinsen für den Vorbesitzer	159
Sonderbedingungen: Nachrangigkeit, vorzeitiges Kündigungsrecht und was es sonst noch so alles gibt	159
Rating: Wie zahlungskräftig ist der Emittent?.....	161
Anleihen auswählen: eine Wissenschaft für sich.....	161
Anleihen kaufen: die Tücke mit der Stückzahl.....	162
Bewertung: Wie gut sind Unternehmensanleihen?	162
Inflationsgeschützte Anleihen: schöne Idee, aber.....	164
So funktionieren inflationsgeschützte Anleihen	164
Bewertung: Sind inflationsgeschützte Anleihen wirklich das Gelbe vom Ei?	165

Kapitel 13

Zertifikate: Anleihen im Tarnanzug 167

So funktionieren Zertifikate	167
Die schöne, bunte Zertifikatewelt: Was Index-, Discount-, Bonus- und Garantiezertifikate unterscheidet	168
Indexzertifikate: einheitlich und überschaubar	169
Discountzertifikate: eine Art Schlussverkauf	170
Bonuszertifikate: Wenn das Wörtchen »wenn« nicht wär.... ..	171
Garantiezertifikate: garantiert fragwürdig	172
Bewertung: Wie gut sind Zertifikate?	173

Kapitel 14

Pfandbriefe: Sicher ist sicher... 175

Anleihe mit »Pfand«: So funktionieren Pfandbriefe	175
Die »gedeckte« Anleihe	176
Keinerlei Ausfallgefahr: Warum Pfandbriefe als ausgesprochen sicher gelten	177
Kreditsicherheiten decken das Ausfallrisiko	177
Bei Pfandbriefen gibt es kein Emittentenrisiko	178
Pfandbriefe auswählen: So geht's	179
Pfandbriefe im Schnellcheck: Empfehlenswert oder nicht?	180

Kapitel 15

Bonität und Ratings: Prüfen Sie die Zahlungskraft der Emittenten 183

Was Ratings sind und welche Aussagekraft sie haben	184
Wer erstellt Ratings – und warum?	184
Was wird überhaupt »geratet«?	186
Leider etwas unübersichtlich: die Notenskala bei Ratings.	186
Es geht aber auch einfacher: eine Grobeinteilung für Profis (oder Dummies)	188
Wie beim Wetter: Es kommt auch auf den Ausblick an	188
Zertifikate: kein Rating, sondern ein Ratespiel.... ..	189
Hilfskrücke: der Blick auf die »Credit Default Swaps«.	189
Wo Sie Informationen über aktuelle »Credit Spreads« finden	190

Kapitel 16

Fonds: Auf einen Schlag einen Wertpapiermix kaufen 191

Investmentfonds: die Wundertüte Ihrer Bank	191
Fonds sind Sammelstellen für Ihr Geld.	192
Wer steckt dahinter? Die Fondsgesellschaft nennt sich KAG.	193
Was Sie bei Auswahl, Kauf und Verkauf von Fondsanteilen beachten müssen	194
Begriffe, auf die Sie in jedem Fondsprospekt stoßen.	194
Ihre Sicherheit bei Fondsinvestments.	195

Die wichtigsten Fondstypen – und worin sie investieren.	196
Offene und geschlossene Fonds	196
Arten offener Investmentfonds - was Sie so alles kaufen können	198
Fonds aussuchen: So geht's	204
Die Bewertung: Fonds können die richtige Wahl sein (müssen es aber nicht).	206
Fonds kaufen: So geht's kostensparend.	208

Kapitel 17

Börsengehandelte Fonds (ETFs)..... 211

ETFs sind Passivfonds, die meistens einen Index nachbilden.	211
Fondsgebühren bei ETFs: erfreulich niedrig	213
Schritt für Schritt zum richtigen ETF	213
Schritt 1: Suchen Sie einen Index aus	213
Schritt 2: Wählen Sie einen ETF-Anbieter aus	216
Schritt 3: Wertpapierorder aufgeben	218
Bewertung: Wie empfehlenswert sind ETFs?.....	219

Kapitel 18

Fondssparpläne: regelmäßig Anteile kaufen 221

Wie Fondssparpläne funktionieren.	221
Fondsanteile günstig kaufen – der Cost Average Effect macht's möglich	222
Extra Kohle: Einige Fondssparpläne genießen staatliche Förderung.	223
Erst prüfen: Ist Ihr Wunschfonds sparplanfähig?	224
So richten Sie einen Fondssparplan ein	224
Aufgepasst: So umgehen Sie mögliche Gebührenfallen	225
Ausgabeaufschlag vermeiden	225
Ordergebühren reduzieren	226
Bewertung: Löhnen sich Fondssparpläne?	226

Kapitel 19

Nicht nur was für Zocker: Aktien direkt kaufen..... 229

Aktien: Sachwerte mit eingebautem Inflationsschutz	229
Was sind Aktien?	230
Ihre Chancen: Kursgewinne und Dividenden.	231
Auf die Größe kommt es an: Standard- und Nebenwerte	231
Stamm- und Vorzugsaktien: Reden ist Silber, Schweigen ist Gold	233
Das ABC der Aktienaushwahl	234
Timing: die Sache mit dem richtigen Einstiegszeitpunkt	235
Aktienaushwahl: Diese Regeln helfen Ihnen bei der »Trüffelsuche«	236
Welche Aktien Sie auf keinen Fall kaufen sollten	243
Bewertung: Lohnt sich ein Aktieninvestment?	243
Tipps zur Orderaufgabe	244

TEIL IV

IMMOBILIEN: »BETONGOLD« ALS ALTERSVORSORGE 247

Kapitel 20

Immobilien: Mietfrei im Alter - eine wichtige Form

finanzieller Vorsorge 249

Eigenheim: Für wen eine selbst bewohnte Immobilie überhaupt infrage kommt	250
Mietobjekte: Geldanlage und Inflationsschutz in einem	251
Wie rentabel sind Mietshäuser oder Mietwohnungen?	251
Für wen sich ein Vermieterdasein lohnt	253
Bauen oder kaufen? – Die Qual der Wahl	255
Bauen: Traumhaus in Sicht – aber nicht exakt planbar	255
Kaufen: Vielleicht kein Traumhaus – aber besser berechenbar	256
Haus, Wohnung, Doppelhaushälfte: Was darf's sein?	257
So finden Sie »Ihre« Immobilie	258
Preise vergleichen und Kosten senken: So entlasten Sie Ihren Geldbeutel	259
Preise: Oft Verhandlungssache!	259
Steuern sparen nicht vergessen!	260
Bewertung: Wie gut sind Eigenheim und Mietobjekt als Altersvorsorge?	261
Eigenheim: Bedingt empfehlenswert	261
Mietobjekt: Es kommt darauf an	262

Kapitel 21

Immobilien finanzieren: Kredit ist nicht gleich Kredit 265

Finanzierungsmöglichkeiten und was von ihnen zu halten ist	266
Annuitätendarlehen: monatlich gleiche Raten zahlen	266
Bausparkredit: fast das Gleiche	271
Festzinskredit mit Kapitallebensversicherung: ein weitverbreiteter Blödsinn	272
Spartipps zur Immobilienfinanzierung	273

TEIL V

GELDDANLAGE MIT FÖRDERUNG VON STAAT

UND ARBEITGEBER 275

Kapitel 22

Riester: Rentenbaustein für (fast) jedermann 277

Wer darf überhaupt »riestern«? – Leider nicht alle Bürger	277
Was die Riester-Rente ist	278
Voraussetzung für alle Riester-Verträge	279
Die Riester-Förderung: Zulagen und Steuervorteile	281
Steuerersparnis: nicht einfach, aber lohnend	282
Durchblick im Riester-Dschungel: welche Formen von Riester-Verträgen es gibt	283
Bewertung: Lohnt sich »Riestern«?	284

Kapitel 23	
Rürup- oder Basisrente: Altersvorsorge mit Steuerersparnis	287
Wer einen Rürup-Vertrag abschließen darf	287
Wie Rürup-Verträge funktionieren	288
Wann ist ein Vertrag »Rürup-fähig«? – Die Voraussetzungen	288
Wie funktioniert die staatliche Förderung? – Ein reines Steuersparmodell	289
Welche Formen von Rürup-Verträgen es gibt	292
Bewertung: Lohnt sich »Rürup«?	292

Kapitel 24	
Vermögenswirksame Leistungen, Arbeitnehmersparzulage, Wohnungsbauprämie: kleine Bonbons der Geldanlage	295
Vermögenswirksame Leistungen: Der Arbeitgeber leistet »Sparhilfe«	295
Bewertung: Wenn's Geld umsonst gibt, sollten Sie das auch annehmen	297
Arbeitnehmersparzulage: staatliche Zuschüsse zum VL-Vertrag	298
Wohnungsbauprämie: staatliche Förderung für Bausparverträge	299

TEIL VI	
DER TOP-TEN-TEIL	303

Kapitel 25	
Zehn Geldanlagen, von denen Sie besser die Finger lassen	305
Geschlossene Fonds	305
Staatsanleihen aus Südeuropa und von Schwellenländern	306
Außerbörsliche Anleihen und Genussscheine	306
Hebelinvestments (etwa Optionsscheine und Hebelzertifikate)	307
Garantie- und Kapitalschutzzertifikate	308
Diamanten	308
Kunst und Antiquitäten	309
Ferienwohnungen im Ausland	309
Beteiligungsmodelle (»Private Equity«)	310
Finanzprodukte mit seltsamen Namen	310

Kapitel 26	
Zehn Tipps, um Ihr Ersparnis vor dem Finanzamt zu retten	313
Nichtveranlagungsbescheinigung ausstellen lassen	313
Erteilen Sie der Bank einen Freistellungsauftrag (oder mehrere)	314
Holen Sie sich zu viel gezahlten Steuern zurück	314
Liegt Ihr Steuersatz unter 25 Prozent, belassen Sie es nicht bei der Abgeltungssteuer	314
Behalten Sie vor 2009 gekaufte Aktien und Fonds im Depot	315
Richten Sie für Nachkäufe ein zweites Depot ein	315

Sparen Sie bei Immobilienkäufen Grunderwerbsteuer	316
Achten Sie bei Immobilienverkäufen auf die Spekulationsfrist	316
Kündigen Sie alte Kapitallebensversicherungen nicht vorschnell	316
Machen Sie Ihre Riester- und Rürup-Beiträge in der Steuererklärung geltend	317
Nehmen Sie vermögenswirksame Leistungen und die Arbeitnehmersparzulage in Anspruch	317

Kapitel 27

Zehn Tipps, wie Sie Ihr Geld für sich arbeiten

lassen können 319

Denken Sie nicht nur ans Geld, sondern auch an das, was Sie sonst noch reich macht	319
Investieren Sie vor allem in Bildung	320
Lernen Sie auch als Aktionär, kein Nachrichten-Junkie zu werden	320
Verkneifen Sie sich für die Geldanlage nicht jede Lebensfreude	320
Laufen Sie nicht jedem Geldanlagetrend hinterher	321
Beachten Sie den Grundsatz: Zeit ist Geld	321
Überschlafen Sie alle Geldanlage-Entscheidungen	322
Lassen Sie sich nie zu Investments drängen	322
Wenn Sie ein Eigenheim haben:	
Freuen Sie sich darüber	322
Lehren Sie auch Ihre Kinder den vernünftigen Umgang mit Geld	323

Stichwortverzeichnis 325